

Fontana
Dietsche
Lügen sünde!



Dietsche sagte 10.10.13

Ja, das sind diese beiden Mailschreiben, mein Name steht auch oben drauf. Ich mag mich im Detail nicht mehr erinnern. Ich habe diese vermutlich an Herr Dietsche weitergeleitet und auch für mich angeschaut und beurteilt, so wie ich es geschildert habe.

Zu welchem Zeitpunkt nahmen Sie polizeiliche Ermittlungen in Sachen Monika Brunswiler auf?

Es war im März 2012 als ich von der Stadtpolizei darauf angesetzt wurde und ich habe es dann sogleich Herrn Dietsche aufgetragen, sich darum zu kümmern, von da an liefen die Ermittlungen Erhebungen.

entsprechende Mitteilung erhalten habe.

Was können Sie mir alles über die Ermittlungen von Fontana berichten?

Alles was ich weiss, ist, dass die Befragung der Beschuldigten äusserst schwierig war, weil Frau Brunswiler auf vielen Sachen beharrt hatte. Zudem habe Herr Fontana sich gezwungen gesehen, die Einvernahme abubrechen und die Einvernahme neu anzusetzen. Es sei auch schon späterer Nachmittag gewesen und er habe mit der Beschuldigten nicht mehr alleine auf dem Posten sein wollen.

Wie haben diese beiden Mails der Beschuldigten auf Sie persönlich gewirkt?

Ich habe realisiert, dass wir nicht mehr auf diesem Level arbeiten können und ich weitere Player ins Boot holen musste, sprich die Untersuchungsbehörde. Aufgrund der vorhandenen Unberechenbarkeit, welche sich immer mehr abzeichnete, habe die Gefährlichkeit als hoch erachtet und ich habe mich dann entschieden, weitere Schritte einzuleiten. Weitere Polizeigewalt anzuwenden!

Beschreiben Sie mir Ihre Gefühle, als Sie die beiden Mailschreiben gelesen haben?

Für mich war klar, dass ich das Mailschreiben nicht einfach so an Herr Dietsche habe weiterleiten können, sondern dass die Umstände dieser Mails genauer abgeklärt werden müssen. Und vor allem musste man Frau Brunswiler konfrontieren mit diesen Tatsachen.

bis heute ungeklärt !!

Gibt es zurzeit ein Prognoseinstrument, um die Gefährlichkeit einer Person beurteilen zu können?

Es gibt verschiedene Prognoseinstrumente, doch jedes Instrument ist wieder auf eine andere Konstellation anwendbar. Ein Instrument, welches in sämtlichen Situationen

Bed & Breakfast
On line geschäft waren
im 2012 im Internet!

2013/371
Thomas Dietsche
Einvernahme vom 25. Oktober 2013
Seite 16/19

Es handelte sich um folgendes Instrument: WAVR-21. Dieses Instrument ist jedoch nur bedingt anwendbar, weil es auf Situationen ausgerichtet ist, welche für Arbeitsverhältnisse zutreffen. Da Frau Brunschwiler nicht mehr im Arbeitsverhältnis stand, konnten nicht alle dieser ²⁰ 21 Punkte überprüft werden. Es ist auch nicht ein Instrument, das einen gewissen Gefährlichkeitswert ergibt, sondern es existieren lediglich 3 verschiedene Qualifikationsbegriffe, nämlich fehlend, vorhanden, markant. Da werden Punkte angeschaut wie die aktuelle Gewalt, Gewalt in der Vergangenheit, Waffenthematik, Suchtthematik, Verstossen gegen Weisungen und Auflagen, Paranoia/Schizophrenie, was für ein Motiv eine Person für Gewalt haben kann.

Als Sie von den E-Mails Kenntnis erhalten haben, also nach Ihren Ferien, war Frau Brunschwiler schon in Untersuchungshaft. Wussten Sie zum Zeitpunkt, als Sie diese Mail gelesen haben, dass die Beschuldigte sich in Untersuchungshaft befindet?

Nein, das habe ich nicht gewusst.

Hat Ihnen die Beschuldigte anlässlich der Telefonate vom 04.04.2013 einmal gesagt, sie könne an einem Gespräch mit Ihnen nicht teilnehmen, weil sie frisch operiert worden sei?

War im Internet

Nein. Dietsche lügt, ich erklärte ihm dass ich nach OP noch bettlägerig sei!

Hat Ihnen die Beschuldigte an einem der Telefonate gesagt, sie habe Angst vor Ihnen?

Nein. Sie sagte lediglich, sie fühle sich von mir unter Druck gesetzt.

Auf Ergänzungsfrage der beschuldigten Person.

Wieso haben Sie über mich ein halbes Jahr lang Ermittlungen getätigt, bis Sie mich überhaupt angerufen haben?

Wir wollten nicht, dass eine Reaktion daraus hervorgeht, welche danach zu einem extremeren Verhalten führt.

Wussten Sie, dass ich am Rücken operiert wurde?

Nein, davon wusste ich nichts. Lüge ich schneid es ihm

Wer konkret von der Stadtpolizei ist ca. am 10. Oktober 2012 auf Sie zugekommen?

Die Stapo sollte alle möglichen Institutionen
Hemen? Pfu! - ein mir nachzustalken!

sei, dass danach noch der PPD Zürich auf sie zugegangen sei und dort Verlinkungen von Dokumenten und Schreiben der Vormundschaftsbehörde vorgekommen seien. Daraus ging auch hervor, dass jemand dieses PPD das Gespräch mit Frau Brunschwiler habe suchen wollen. Was genau in diesen Internetforen beschrieben wurde kann ich kaum wiedergeben, es ist so umfangreich. Man kann es aber heute noch nachlesen.

Wissen Sie, mit welcher Person vom PPD die ~~Beschuldigte~~ damals Kontakt hatte?

Das war mit einem Dr. Holder.

Wissen Sie von anderen Personen bei der Stadtpolizei Zürich oder beim PPD, die gegen die ~~Beschuldigte~~ wegen eines strafbaren Verhaltens eine Anzeige erstatten wollten?

Im Zusammenhang mit dieser Internetseite wurde ich einmal von jemandem angefragt, was man dagegen machen könne, dass man nicht mehr im Internet namentlich genannt werden könne. Dabei handelt es sich entweder um ~~Herr~~ Sommerhalder oder ~~Herr~~ Hofer von der Stadtpolizei Zürich. *Michael*

Kay

Protokollnotiz: Um 16.34 Uhr wird die Einvernahme auf Wunsch der Beschuldigten unterbrochen, weil sie auf die Toilette muss. Um 16.40 Uhr wird die Einvernahme fortgesetzt.

Was wissen Sie über die Bekanntschaft der ~~Beschuldigten~~ mit Herr Rutz?

Nichts.

In welchem Ton sprach die ~~Beschuldigte~~ mit Ihnen anlässlich der beiden Telefonate?

In einem ruhigen, sachlichen Ton. Sie hat sich dann aber wirklich geäussert - sinngemäss - bevor man mit ihr spreche, solle man noch mit andern Personen der Stadtpolizei reden. Dies hat für mich nicht mit den Schreiben korrespondiert, welche eher „schreiend“ übergekommen sind. Wenn Wörter in Grossbuchstaben wiederholt aufgeführt werden, kommt das bei mir „schreiend“ herüber und zeigt eine andere Gemütslage.

Wissen Sie etwas darüber, ob der ~~Beschuldigen~~ einmal nahegelegt worden ist, sich psychologisch/psychiatrisch untersuchen zu lassen?